

p132

**Braunerde-Terra fusca, Terra fusca und Terra fusca-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Residualton auf Juranagelfluh-Schotter****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-CF04	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN (Acker, Grünland)	
<b>Relief</b>	gerundete Scheitelpunkte und schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel tief entwickelte Braunerde-Terra fusca und Terra fusca, z. T. lessiviert sowie mäßig tief und tief entwickelte Terra fusca-Braunerde, verbreitet lessiviert und stellenweise pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde über teilweise periglaziär verlagertem Residualton auf verlehmtm Schotter der Jüngeren Juranagelfluh	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Lu–Tu3,G1–2	2–5 dm
	Tu2–T,G2	3,5–>10 dm
	TI–T,G4–5	
<b>Karbonatführung</b>	ab 3–6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4V, LT4DV, LT5V, LIib2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Terra fusca-Rendzina (p-R06, Kartiereinheit p111)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (300–440 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Juranagelfluh-Vorkommen unmittelbar westlich von Bernstadt sowie bei Langenau-Hörvelsingen und Öllingen (Alb-Donau-Kreis)